

THEMA: Transalp 650 RD10 – Windschild mit optionalem Smartphonehalter

Ursprünglich suchte ich ein geeignetes höheres Windschild welche zu meiner Größe auch passt. Ziel war eine höhere Scheibe welche bis ca. 130 km/h den Druck von meinem Kopf nimmt.

Habe daher viele Beiträge hier und im Netz recherchiert.

Jeder hat andere Erfahrungen und von hoher bis Originalscheibe „stripfen“ war alles zu finden.

Hatte einfach keine Lust mehrere Scheiben zum Testen zu kaufen, auszuprobieren und bei Misserfolg dann billig wieder zu verkaufen.

Wie kann ich also die ideale Scheibe für mich finden ?

Lösung war also ein Provisorium zum Testen für kleines Geld selbst bauen.

Meine Anforderungen:

- Das Teil sollte zum Klemmen sein damit ich keine Löcher in die Originalscheibe bohren muss.
- Teile sollten einfach zu beschaffen sein (Baumarkt / Ebay) und wenig kosten.
- Schrauben und U-Scheiben aus der Bastelkiste oder dem Baumarkt.
- Bohrmaschine (Ständer) , Bohrer und Gewindeschneider waren vorhanden.
- Ausführung als Aufsatzspoiler auf die Originalscheibe.
Damit wollte ich den Venturi - Effekt nutzen (Diffuser) so das die Strömung zwischen Originalscheibe und dem Aufsatzspoiler die Strömung an der obere Abrisskante nach oben treibt.
Die neue AT CRF1000 hat hier was ähnliches.

Umsetzung 2016:

Originalscheibe vermessen. Mit Pappe ein Muster angeklebt und daraus eine Konstruktion gemacht. Teile geordert (Bucht , Baumarkt) und gesägt, gebohrt, gebogen und angepasst.

Heraus kam ein optisch rustikales aber praktisches System welches mit wenig Kosten, aber dafür mit entsprechendem Zeitaufwand verwirklicht werden kann.

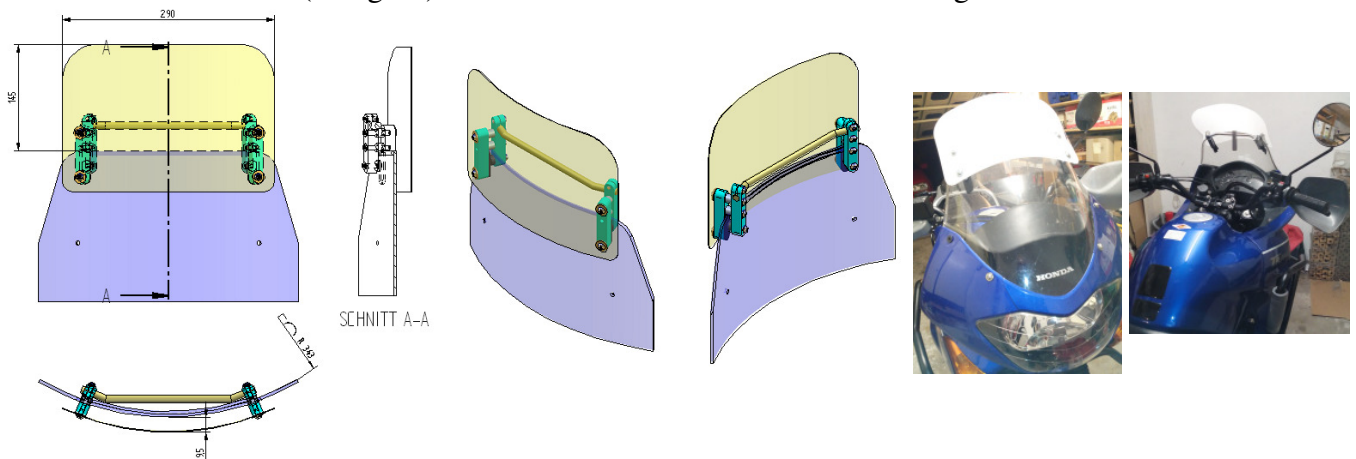
Ergebnis

Hatte erst eine 1 mm dicke Makrolohn Scheibe mit 160 mm höher über der Originalscheibe gebaut.

Das ging schon so bis ca. 100 km/h ganz gut, erreichte aber nicht mein Ziel. Scheibe flatterte auch.

Durch Fahrversuche bei verschiedenen Geschwindigkeiten (Hand in den Wind halten um die Strömung zu „fühlen“). Ducken um festzustellen wann es besser wird..

Scheibe muss für mich (180 groß) um 80 mm auf ca. 235 mm über der Originalscheibe erhöht werden.



Update 2017

Höhere Scheibe (235mm über Originalscheibe) jetzt aus 2mm Makroklon (Baumarkt)
Längere Halter für stabilere Befestigung aus der Bucht
Andere Gummiauflagen und neue Druckplatte zum Klemmen.

Ergebnis

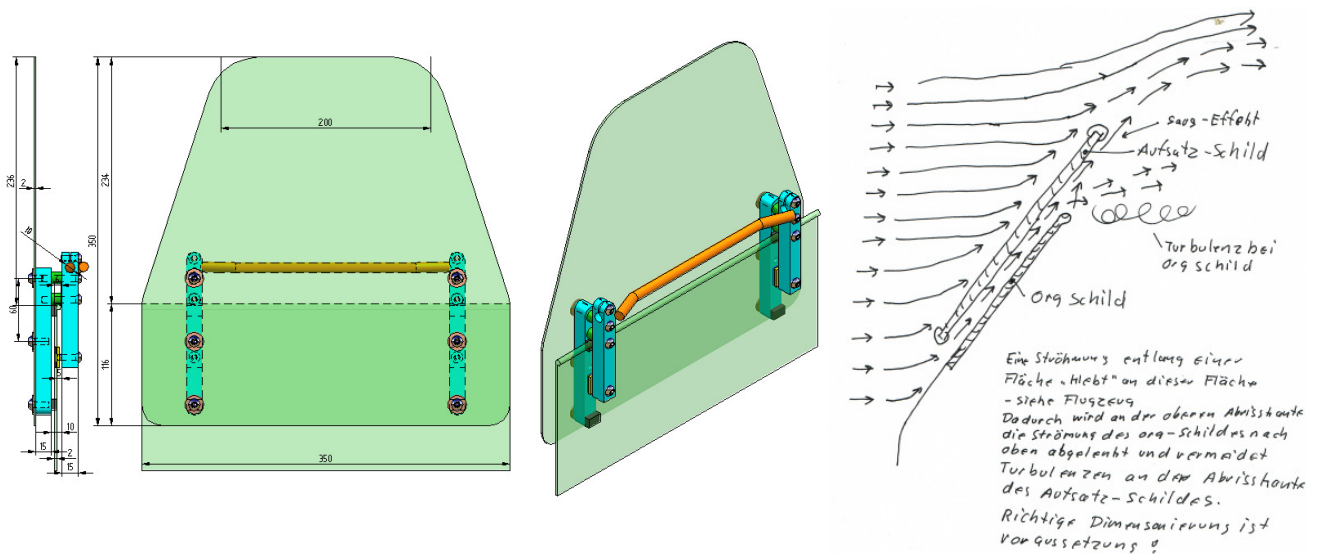
Scheibe ist stabil und flattert nicht.

Bis ca. 130 km/h kaum spürbarer Winddruck auf dem Helm. Geht auch noch erträglich bis 150 km/h.
Danach fühle ich etwas Unruhe der Maschine auf der Autobahn (Luftwirbel LKW).

Bin halt nur 60 kg schwer. Im Sozibusbetrieb mit Koffern bis 170 absolut stabiler Lauf.

Die abgeleitete Strömung ist mit der Hand deutlich ehrföhlbar

ZIEL ERREICHT !



Aufwand:

Teilekosten:

- 1x Makroklonplatte 2 mm = 6 € (Baumarkt)
- 4x Halterstäbe 15x15x150 = 14 € (aus der Bucht)
- 1x Querstrebe D=10 x 150 = 5 € (Baumarkt)
- 14x Linsenkopfschrauben M6 mit Innensechskant = 8 € (Baumarkt)
- 4x Auflagegummis = Recycyclingplatten Dicke 4mm (aus Abfallstücken)

Insgesamt also ca. 35 € für die Hardware

Arbeitsaufwand ca. 8 Stunden (bei Fertigung und Montage nach Zeichnung).

Den Aufwand für Entwicklung, Besorgung der Materialien und Teile nicht gerechnet. Ist halt Hobby.

Die Rundstange muss sehr exakt gebogen werden sich sonst da sich sonst das Windschild unsymmetrisch verzieht !

Update Handyhalter 2017

Nach dem Eigenbau meines Windschildes habe ich einen vernünftigen Handyhalter gesucht, da ich das Smartphone auch als Navi nutze (HERE App mit GPS).

Leider sind fast alle Halter für Navis und Smartphones aus dem Zubehör nur für die Lenkerstangenmontage und Samsung oder Iphone zu übersteuerten Preisen erhältlich .

Bei einem Blick auf das Handy/Navi an der Lenkerstange verliert man dann leider die Straße aus den Augen was ich für sehr gefährlich halte.

Meine Vorstellung war das Handy immer im Sichtbereich über der Instrumententafel zu haben.

Die neue AT CRF 1000 hat das Problem aus meiner Sicht gut gelöst (Querstange hinter dem Windschild).

Mein selbst gebautes Windschild hatte ja bereits eine Querstange.
Warum also nicht hier das Handy/Navi befestigen ?

Lösung

Handyhalter an Querstange des Windschildes anbauen.

Handycase ist eine „Butterbrotbox“ mit aufklappbarem Deckel aus dem Haushaltswarensortiment.

Dadurch ist das Handy im Gehäuse blendfrei ablesbar (Matte Folie auf dem Bildschirm!)

Handy wird innen mit Schaumstoffgummis sicher fixiert.

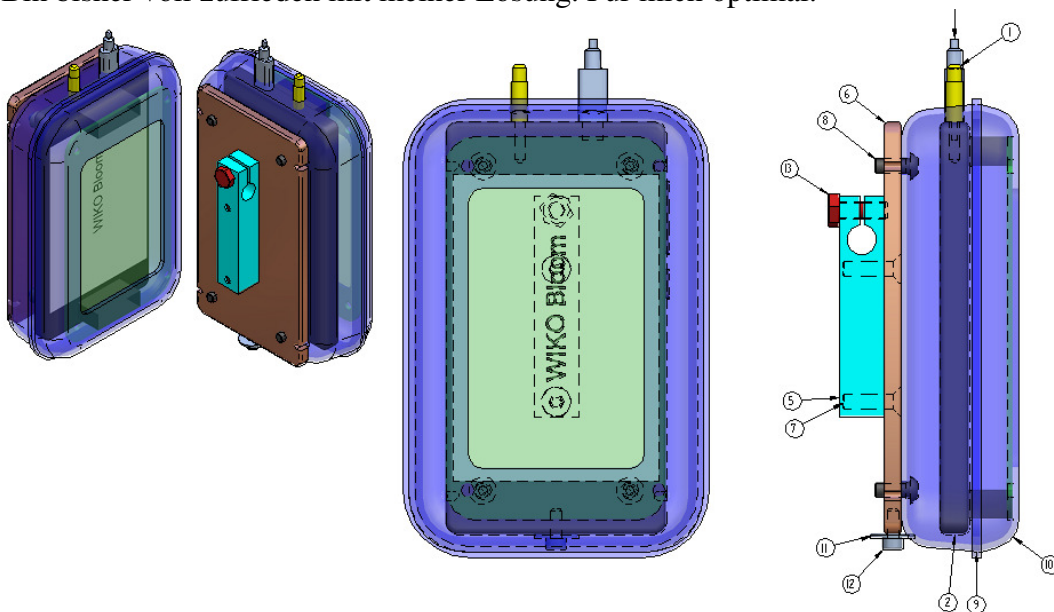
Smartphon / Navi nur für Trockenfahrten – bei Regen abnehmen (bin Warmduscher!).

Strombuchse an Lenker (Doppel-USB-Ladebuchse von Tante Louis)

Anpassbar an jedes Smartphone / Navi

Ergebnis

- Handy Sichtposition ist optimal – besser als jedes käufliche System am Lenker.
- Bedienbarkeit (ohne Handschuhe) optimal gegeben.
- Stabiles System. Kein flattern oder wackeln.
- Schnelle Entnahme des Handys dank Klappdeckel.
- Schwenkbarer Halter für optimale Blendfreiheit.
- Bin bisher voll zufrieden mit meiner Lösung. Für mich optimal.



Nachbau-Hinweise:

 Erfahrung im Schrauben an Motorrädern und Kenntnis der Metallverarbeitung sollten vorhanden sein. Nix für absolute Laien und Snobs die mit hochwertiger (unbrauchbarer) Optik glänzen wollen. Natürlich ist das System ohne ABE. Nachbau daher auf eigene Gefahr. Mal warten was bei einer Kontrolle die Ordnungshüter dazu sagen (wenn es auffällt). Im Ernstfall einfach 2 Schrauben lösen und das Teil abnehmen. Gut ist. Zur HU würde ich das Teil vorsichtshalber ebenfalls abnehmen. Wer es nachbauen will – Zeichnungen, Stücklisten und Tipps kann ich per PN zur Verfügung stellen.

Bemerkung:

Ich brauche praktische Dinge zum fahren. Und die findet man nicht immer im Zubehör. Aber ich meide auch die allgemeinen Motorradtreffpunkte (Kneipen) die oft nur Laufstege sind. Wer hat das teuerste Motorrad, die teuerste Kleidung, das edelste Zubehör und die dickste Brieftasche. Das ist nicht meine Welt. Transalp Treffen dagegen sehr. Ich finde mich eher bei den Fern und Extremfahrern welche ihr Zubehör selbst verbessern.

PS: Erdmännchen hat schon 65 Jahre auf dem Buckel, fährt seit 50 Jahren Motorrad und ist Maschinebaukonstrukteur im Ruhestand.

Bilder

